

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned¹

20 Jahre Palliative Care



Paul Klee
Übermut, 1939, 1251

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned²

Symposium I - Betreuung von Sterbenden

9.30 – 12.00

Der Qualitätsstandard „Palliative Betreuung“ am Kantonsspital St.Gallen: Highlights, Herausforderungen und lessons learned
Barbara Grossenbacher, Steffen Eychmüller

Der Liverpool Care Pathway: eine Hilfe im Pflegeheim und für zuhause
Thomas Langer

Kann und darf die Betreuung von Sterbenden im Spital standardisiert werden?
Markus Diethelm

Gemeinsam für eine Verbesserung der Betreuung am Lebensende: Chancen und Herausforderungen einer internationalen Kooperation (OPCARE9)
Christoph Ostgathe

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

 Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned

Qualitätsstandard Palliative Betreuung am Kantonsspital



Highlights



Herausforderungen



lessons learned

Steffen Eychmüller
Barbara Grossenbacher-Gschwend

Kantonsspital St. Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

 Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned⁴

highlight 1

...dass es diesen Standard an einem
Zentrumsspital überhaupt gibt

Das Qualitätsmanagement als
wunderbares Trojanisches Pferd
für die Schwerkranken und
Sterbenden im Akutspital



04.10.2011 Kantonsspital St. Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Welches sind die Gründe für einen Palliativstandard an einem Zentrumsspital?



...unheilbar krank sein, sterben und Tod sind eher Tabuthemen

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Dagegen Werte, die „hipp“ sind in unserer Gesellschaft wie z.B....



„Fit bis zur Urne“

...können den Menschen hindern, an die eigene Sterblichkeit erinnert zu werden.

04.10.2011

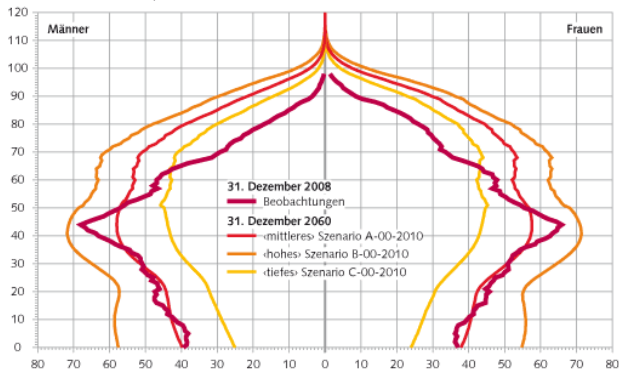
Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Demographische Entwicklung

Alterspyramide

Nach den 3 Grundscenarien, in Tausend



Quelle: SCENARIO

© BFS

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Spannungsfeld zwischen Hightechmedizin und Hightouchmedizin



**Was wäre Spitzenmedizin bzw. Spitzen“Care“
am Lebensende?**

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Situation der Angehörigen

*„How people die
remains in the memory
of those who live on“*

Dame Cicely Saunders



Schlechte Betreuung: Riskfactor for Traumatic Grief

(Neimeyer RA 2001)

Beste Palliative Betreuung als Sekundärprävention

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Bsp.: Was ist mir am Lebensende wichtig?

Steinhauser KE, Christakis NA: Ann Int Med 2000, BMJ 2000, JAMA 2000

- Beste Schmerz-und Symptombehandlung
- Klare, informierte Entscheidungsfindung
- Vorbereitung des Lebensendes
- Lebensbilanz
- Keine Belastung für die Angehörigen werden
- Weitergabe wichtiger Dinge
- Respektierung als Person

Prioritäten am Lebensende: Mehr als medizinische Themen

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung ¹¹
Highlights, Herausforderungen, lessons learned

 **2**

von 0 auf 100.....

...für eine bessere Betreuung
am Lebensende


Formula 1 Palliative care

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung ¹²
Highlights, Herausforderungen, lessons learned

**Palliative Betreuung
am Kantonsspital St.Gallen**

- 2005: Einführung Q-Standard Palliative Betreuung (sanaCERT Suisse)
- 2006 Pilot
- 2008 Spitalaudit: auf Anhieb Bestnote „D“
- 2011 Spitalaudit: Bestätigung Bestnote

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Übergeordnete Ziele des Standards


Palliative Care für alle

- Klare Zieldefinition und strukturierte Entscheidungsfindung bei komplexen Situationen von Schwerkranken und Sterbenden
- Vorausschauendes Planen
- Schaffung einer gemeinsamen Grundlage zur Betreuung, Behandlung und Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen

Teil 1 : Entscheidungsfindung in palliativen, komplexen Situationen

Der „Runde Tisch“



Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned ¹⁵

„Runder Tisch“ in palliativer Situation Versuch einer Definition „palliative Situation“

- **Lebenserwartung:** Fortschreitende Krankheit mit begrenzter Lebenserwartung (6 Monate)
- **Behandlungsziel:** Leiden lindern (multidimensional) steht im Vordergrund; weniger diagnosebestimmte Behandlungspfade
- **Mehr als Medizin:** Die nicht körperlichen Aspekte (psychische, spirituelle und soziale) sind zunehmend bedeutsam
- **Angehörige:** Einbezug und Unterstützung der Angehörigen rückt in den Vordergrund

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned ¹⁶

Frühzeitig darüber sprechen „Was will ich, was nicht?“

Die doppelte Planung:

Der Gut – Wetter- Weg	Der Schlecht– Wetter– Weg
	
Hoffnung erhalten – auf das Schlimmste vorbereiten	

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Teil 2 : Betreuung von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen



04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil



Ein Behandlungspfad für
Sterbende und ihre
Angehörigen
1998 in Liverpool (UK)
entwickelt

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Teil 2 : Betreuung von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen



Hospiz"spirit" ins Spital
Die Herausforderung



04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen



S.Eychmüller, B. Grossenbacher

LCP = individueller Weg mit Hilfestellungen



Platz schaffen für Wesentliches durch weniger
medizinischen Lärm und Sicherheit beim Begleiten

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Inhalte Liverpool Care Pathway

- 1) Gemeinsames Diagnostizieren des Sterbens
- 2) Initiales Assessment und Planung der Betreuung (was wird gemacht, was nicht)
- 3) Durchführung der Behandlung und Betreuung (Evaluation der Zielerreichung)
- 4) Betreuung der Angehörigen unmittelbar nach dem Tod des Patienten

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Highlights Spitalebene



- Das Zentrumsspital wird ein Ort des Sterbens und Trauerns
- Schub für Interprofessionalität: Start mit Wissen → Fertigkeiten (Runder Tisch, LCP) → Haltung

04.10.2011


Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher


..... Unterstützung durch den spezialisierten **Palliativen Konsiliardienst**



Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

Kantonsspital St.Gallen  Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned ²³

lessons Spital



- Es braucht einen Auftrag und Ressourcen „von oben“
- Anbindung an Q-Management war einzigartige Chance für die Förderung der Palliative Care bei den Grundversorgern
- Nachhaltigkeit des Standards ist durch Schulungskonzept gesichert
- **Vermittelt Ruhe und Sicherheit für alle Betroffenen inklusive dem betreuenden Team in einer Ausnahmesituation!**

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital St.Gallen  Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned ²⁴

highlight 3

Gut für Patienten und Angehörige

„Vor 5 Jahren, als unsere Mutter starb, mussten wir um alle Informationen, ja sogar ums dabei sein zu dürfen kämpfen. Heute, beim Tod unseres Vaters war es selbstverständlich, dass wir in die Betreuung miteinbezogen und vollumfänglich informiert wurden.“



Zitat Angehöriger auf einer neurochirurgischen Station
Herbst 2007

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Highlights PatientInnen und Angehörige



- Bekommen ein Gehör und Aufmerksamkeit in einer schwierigen und herausfordernden Lebensphase
- Sterben ist keine Krankheit, sondern ein natürlicher Prozess
- Fachkompetente Behandlung und Unterstützung

04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher

..... Und Angebote für trauernde Angehörige



Ungewöhnlich
für ein
Akutspital.....



04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil

S.Eychmüller, B. Grossenbacher


Kantonsspital St.Gallen  Q-Standard Palliative Betreuung Highlights, Herausforderungen, lessons learned ²⁷

highlight 4


 **Gut für Fachpersonen**

- Motivierte Multiplikatorinnen
- Selbst-, Fach-und Methodenkompetenzen in Palliative Care werden gefördert
- Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit
- Palliative Care als „Normalität“ im Spital

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital St.Gallen  Q-Standard Palliative Betreuung Highlights, Herausforderungen, lessons learned ²⁸

	2007	2008	2009	2010
Todesfälle am KSSG total	831	829	744	790
mit LCP	226 27%	290 35%	274 37%	273 35%
ohne MIPS, CHIPS, 0623 und 0634	644	626	572	585
mit LCP	226 35%	288 46%	269 47%	273 47%



Quelle: Todesfallstatistik KSSG + LEP
04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung ²⁹
Highlights, Herausforderungen, lessons learned




Kommunikation Arzt – Pflege eine Herausforderung




Der Standard Palliative Betreuung als Hilfe zur liebevollen
Haltungsänderung – Miteinander als „Muss“...

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung ³⁰
Highlights, Herausforderungen, lessons learned



...und echte Herausforderung: Das „Diagnostizieren des Sterbens“... viele Meinungsverschiedenheiten

- ✓ Der Patient ist bettlägerig
- ✓ Somnolent, soporös, komatös
- ✓ Kann nur noch schluckweise Flüssigkeit zu sich nehmen
- ✓ Kann keine Tabletten mehr zu sich nehmen

Oder eben auch nicht?

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

31

Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned

**....und wunderbar fürs „Benchmarking“
– eine Freude für Q- Leute**

Ziele 1 und 2 - Beispiele	2007 n=32		2009 n=25		2010 n=40		UK n=116 (Spitäler)	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
1. Nicht notwendige Medik. abgesetzt	100%	0%	96%	4%	97%	3%	90-99%	0-3%
2.1 Schmerzen - Schmerzmittel	94%	6%	96%	4%	97%	3%	87-98%	0-7%
2.2 Agitation - Beruhigungsmittel	90%	10%	96%	4%	97%	3%	76-93%	0-13%
2.3 Bronchiale Sekretion - Anticholinergikum	87%	13%	92%	8%	95%	5%	70-92%	3-17%
2.4 Übelkeit und Erbrechen - Antiemetika	93%	7%	96%	4%	95%	5%	73-93%	0-16%
2.5 Dyspnoe – Morphin / Anxiolytika	97%	3%	96%	4%	97%	3%	53-80%	3-24%

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

32

Q-Standard Palliative Betreuung
Highlights, Herausforderungen, lessons learned

lessons Mitarbeiter



- Es wird Platz und Zeit zum Sterben/Verabschieden geschaffen
- Auseinandersetzung mit dem Sterben wird unumgänglich
- Klar vorgegebenes Prozedere; gemeinsame Sprache
- Umfassende Betreuung des Patienten und seinen Angehörigen
- Durch das strukturierte Vorgehen geht weniger vergessen
- Mensch tritt in den Vordergrund, Medizin in den Hintergrund
- Mehr Klarheit durch klare Kommunikation

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St.Gallen Rorschach Flawil S.Eychmüller, B. Grossenbacher

highlight 5

Gut für internationale Kollaboration und Forschung

Von der deutschsprachigen Kollaboration

Kontakten nach Italien und dem

europäischen Kollaborationsprojekt OPCARE9



04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen Rorschach Flawil](#)

S.Eychmüller, B. Grossenbacher




Weiterverbreitung des LCP im deutschsprachigen Raum



04.10.2011

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen Rorschach Flawil](#)

S.Eychmüller, B. Grossenbacher


Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung ³⁵
Highlights, Herausforderungen, lessons learned


Evidence in der Sterbephase

= das europäische Forschungs –
Koordinationsprojekt OPCARE9


Was sind sinnvolle Ziele ?
Was ist beste Qualität ?
Wie kann man das herausfinden ohne zu
verletzen ?



04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Kantonsspital  St.Gallen

Q-Standard Palliative Betreuung ³⁶
Highlights, Herausforderungen, lessons learned



Eine riesige Motivation für uns alle

Benefit für die Patienten

genug zu tun für die kommenden

20 Jahre

04.10.2011 Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. [St.Gallen](#) [Rorschach](#) [Flawil](#) S.Eychmüller, B. Grossenbacher

Informationen

- www.palliativzentrum.kssg.ch
- LCP Deutschland:
info-palliativzentrum@uk-koeln.de
- LCP Schweiz und Österreich:
palliativzentrum@kssg.ch
- LCP international:
www.mcpcil.org.uk